

EDI, XML & CO - wie kommunikativ sind Ihre Daten?

EDI-Kommunikation bietet nicht nur den großen Unternehmen finanzielle und organisatorische Vorteile - die TransdatiX-basierte Realisierung bei Morandell, dem Weinspezialisten aus Wörgl, belegt, wie mittelständische - aber auch kleine - Unternehmen von vernünftigen Lösungen profitieren können.

Es steht meist außer Frage, ob EDI-Kommunikation implementiert wird: Droht einem Lieferanten die Auslistung bei einer Handelskette oder werden Papier-Rechnungen mit Spesen pönalisiert, geht es nur darum, wie EDI in Betrieb genommen wird. Return on Investment wird nicht evaluiert, die Investition ist unvermeidbar, um Erfolg oder Überleben am Markt zu sichern.

Die EDV-Systeme kleiner Unternehmen sind auf EDI nicht vorbereitet – bei manchem Obstbauern werden MS Excel und Word als Auftrags- und Rechnungssystem eingesetzt. Und auch im Mittelstand stößt elektronische Kommunikation selten auf große Begeisterung, da die Realisierung meist mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Auch für Morandell in Wörgl ging es daher nur darum, wie man neue EDI-Schnittstellen möglichst effizient realisieren könnte, als seitens der hogast Einkaufsgenossenschaft, dem österreichischen Einkaufsprofi für Gastronomie und Hotellerie in Wals bei Salzburg, die papierlose Kommunikation in der Zusammenarbeit gefordert wurde. Die Daten, die im kaufmännischen System auf der AS/400 zur Verfügung standen, mußten extrahiert, in EDIFACT umgesetzt und per E-Mail an hogast übertragen werden.

Die 1926 gegründete Firma Morandell beschäftigt heute als ei-

genständiges Privatunternehmen rund 160 Mitarbeiter. Frühzeitige Marktentwicklung durch Export nach Europa und Übersee, sukzessiver Ausbau des Angebots, eigene Depots in ganz Österreich, ein eigener Fuhrpark und konsequente Qualitäts- und Kundenorientierung bei gleichzeitig umweltbewusster Vorgehensweise haben die Morandell International GmbH zum führenden Weinspezialisten in Österreich gemacht.

«Wir hatten bereits mit einem anderen Kunden die EDI-Kommunikation realisiert. Es war ein aufwändiges und mühsames Projekt, das mit erheblichen Kosten verbunden war», erzählt Johann Kaufmann, IT-Leiter bei Morandell. «Die Empfehlung seitens der hogast für TransdatiX, das damals noch Transformix hieß und die Implementierung der Schnittstellen zu einem sehr günstigen Fixpreis versprach, kam daher gerade richtig.»

Mehr als nur EDI-Schnittstelle

Im Zuge des hogast-Projektes, das im Herbst 2002 live ging, wurde TransdatiX von der IT bei Morandell ausführlich evaluiert. Der gute Ersteindruck aus der Präsentation durch Francisco Gonzalez-Rivero, Geschäftsführer der group software aus Wals, bestätigte sich im Projekt.

Die Umsetzung der Rechnungs- und Artikelstamm-Schnittstelle für hogast war in kürzester Zeit erledigt, trotz Änderungen der Anforderungen noch während des Projektes.

TransdatiX-basierte Schnittstellen bei Morandell

Handel

- hogast
- Billa
- Schenk
- Markant
- Spar
- Lekkerland
- GEDAT

Logistik

- ÖBB
- Vinorama
- Frühbauer

Intern

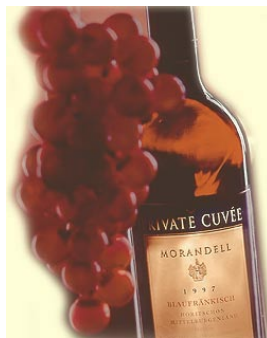
- Tourenbelege für Logistiksystem LoGo
- Synchronisation der Mitarbeiterdaten mit Buchhaltungssystem DPW
- Schnittstellen für verschiedene AS/400-Applikationen

Johann Kaufmann war beeindruckt: *«Wir haben sehr schnell die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von TransdatiX erkannt. Die Realisierung der hogast-Schnittstellen war noch dazu deutlich günstiger als bei unserem damaligen Anbieter – und das obwohl er unser System bereits kannte und die Schnittstellen für Metro schon im Einsatz waren.»*

Bei Morandell entschloss man sich daher, neben den Lizenzen für TransdatiX und Kommunikations-Schnittstellen auch den TransdatiX Designer zur eigenen Entwicklung weiterer Schnittstellen zu erwerben.

Mehr als nur Kommunikation mit dem Handel

Eines der ersten Folgeprojekte war die Optimierung der Kommunikation mit der ÖBB, die den Transport von Lieferungen für Morandell durchführt. Neben der Generierung von Transportauftragsinformation im EDIFACT-Format werden mit Hilfe



von TransdatiX

- selbstklebende Etiketten mit entsprechenden Barcodes erstellt und gedruckt,
- je Lieferung eine ausdruckbare Ladeliste in HTML generiert,
- sowie der Status Lieferscheine auf der AS/400 automatisch geändert.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Logistikunternehmen Frühbauer aus Wien, das regionale Lieferungen für Morandell vornimmt, wurde mit Hilfe von TransdatiX weitestgehend automatisiert. Artikelstamm, Preise, Kundenstamm, Kundenkonditionen, Aufträge und Rechnungen werden täglich zwischen Morandell und Frühbauer ausgetauscht. Die Kommunikation erfolgt ohne menschlichen Eingriff.

Mit speziellen Prüfroutinen werden Fehler wie beispielsweise zu große Preisabweichungen identifiziert, eine ausführliche Fehlerliste im HTML-Format generiert und die Zuständigen per E-Mail informiert. So ist sichergestellt, dass nur korrekte Daten auch in die internen Systeme übernommen werden.

«Obwohl group software die Implementierung für uns durchführte, konnten wir diese Schnittstellen über 50 % günstiger realisieren, als bei Vergleichsangeboten», erzählt Hr. Kaufmann. «Kleinere Änderungen machen wir im TransdatiX Designer selbst, für neue Schnittstellen fehlen uns aber meist die Ressourcen, so dass wir auf Dienstleistungen von group software zurückgreifen. Bei einer Implementierungsdauer von ½ Tag bis zu 4 Tagen bei sehr komplexen Schnittstellen halten sich Aufwand und Kosten aber immer in vertretbaren Grenzen.»

Transformationen und kein Ende

Bei Morandell wird inzwischen eine Vielzahl TransdatiX-basierter Schnittstellen betrieben, die mit dem ursprünglichen Projekt der EDI-Kommunikation nur noch wenig zu tun haben.

So werden beispielsweise Tourenbelege im Excel-Format aus dem Logistiksystem auf der AS/400 mit Hilfe von TransdatiX erstellt, die alle Daten (LKW-, Fahrer- und Ladungsdaten) für die Tagesfahrt eines LKW sowie Eingabefelder wie Ankunftszeiten, km-Stand oder Wartezeiten für den Fahrer beinhalten. Der Fahrer vervollständigt das Dokument während der Fahrt manuell, anschließend werden die Werte im Excel ergänzt. TransdatiX extrahiert die Daten aus dieser Excel-Datei und generiert daraus Importdateien für das Logistiksystem. Dank des serverbasierten Betriebs ist dies standortübergreifend in allen Depots remote über VPN möglich.

«TransdatiX hat sich bei uns als Eierlegende Wollmilchsau für Datenschnittstellen, Transformationen und Datenaustausch etabliert», meint Kaufmann. «Zahlreiche Projekte, die zunächst als individuelle Applikation angedacht waren, entwickeln sich schnell zum TransdatiX-Projekt, da es ja sehr häufig um Schnittstellen, Datenmigration und Datenaustausch geht.»

Die Synchronisation von Mitarbeiterdaten zwischen der AS/400 und dem Buchhaltungssystem DPW wurde ebenso mit TransdatiX realisiert wie Auftragsdurchläufer zwischen den Depots oder die Gebindeberechnungen für Lieferungen. Auch für Plausibilitätsprüfungen wird TransdatiX eingesetzt, die Überprüfung von doppelten oder redundanten Sätzen in manchen AS/400-Tabellen wird inzwischen ebenfalls mit Hilfe von TransdatiX-Schnittstellen durchgeführt.

Die Zukunft von TransdatiX bei Morandell

«Wir haben zwar keine ROI-Analysen durchgeführt, die Lizenzkosten von TransdatiX konnten aber sicher mehrfach wieder eingespielt werden», meint Johann Kaufmann. «Unsere Entscheidung hat sich sowohl aus technischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht absolut als richtig erwiesen.»

Der Nutzen im Überblick

- Geringer Projektaufwand bei neuen Schnittstellen
- Fehlerquellen werden eliminiert
- Änderungen an den Schnittstellen können selbst nachgezogen werden
- Deutliche Kosteneinsparungen bei der Realisierung im Vergleich mit anderen Anbietern oder Individual-Entwicklung
- Zentrale Umgebung für alle Schnittstellen
- Kosteneinsparungen durch Automatisierung der Abläufe

Insgesamt wurden bisher bei Morandell rund 40 unterschiedliche Schnittstellen mit TransdatiX realisiert. Und die nächsten Projekte stehen bereits vor der Tür.

In Planung bei Morandell ist ein Online-Informationssystem für den Vertriebsinnendienst, bei dem vertriebsrelevante Produkt- und Kundendaten von der AS/400 den Mitarbeitern HTML-basiert in Echtzeit zur Verfügung gestellt werden sollen.

«Wir haben uns ein Alternativ-Angebot eingeholt, aber es hat sich erneut gezeigt, dass die Umsetzung mit TransdatiX komfortabler und schneller realisierbar ist. Noch ist zwar nichts entschieden, aber eines ist jetzt schon klar: Ohne TransdatiX würden die Investitionskosten unser Budget erheblich übersteigen. TransdatiX bietet uns immer wieder den kostengünstigsten Weg, Daten transformationen und -austausch zu realisieren», sagt Kaufmann abschließend.

Weitere Informationen

Morandell International GmbH
Johann Kaufmann
Wörgler Boden 13-15
A-6300 Wörgl
Tel. +43 5332 7855-0
johann.kaufmann@morandell.com
www.morandell.com

TransdatiX
Francisco González-Rivero
Nonntaler Hauptstraße 110
A-5020 Salzburg
Tel. +43 662 829390-20
francisco.gonzalez@transdatix.com
www.transdatix.com